

Dringlichkeitsentscheidung und Genehmigung

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Entscheidung durch den Bezirksbürgermeister und ein Mitglied der Bezirksvertretung gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 GO NRW und Genehmigung durch die Bezirksvertretung.

Betreff

**Anlage eines Trimm-Dich-Parcours in der Merheimer Heide
hier: Annahme einer Schenkung durch die Kölner Grün Stiftung**

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	18.09.2014

Begründung für die Dringlichkeit:

Die zeitnahe Schenkungsannahme des Trimm-Dich-Parcours durch die Bezirksvertretung Kalk ermöglicht, dass die Kölner Freizeitsportler schon im September 2014 in der Merheimer Heide im Freien trainieren können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung des Trimm-Dich-Parcours in der Merheimer Heide durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 61.700 € dankend an.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung des Trimm-Dich-Parcours in der Merheimer Heide durch die Kölner Grün Stiftung in Höhe von 61.700 € nicht an. Die Maßnahme kann somit nicht realisiert werden.

Datum
14.07.2014

Abstimmungsergebnis

Unterschrift
gez. Thiele

Unterschrift
gez. Schuiszill

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Die Merheimer Heide in Köln-Höhenberg wurde zwischen 1929 und 1932 nach Plänen von Theodor Nussbaum im Sinne eines neuzeitlichen Volksparks angelegt. Hier kann sich die Bevölkerung auf Sportflächen, in Kleingärten und auf den Volks- und Spielwiesen erholen. Mit dem Autobahnbau in den 1930er Jahren wurden die Flächen durchtrennt, heute ermöglichen Autobahnbrücken nach Norden und Osten die Verbindung innerhalb der Grünbereiche und zu den Wohngebieten.

Die Merheimer Heide ist Bestandteil des rechtsrheinischen Äußeren Grüngürtels. Der Landschaftsplan Köln weist die Merheimer Heide als Bestandteil des L 26 „Merheimer Heide und ehemaliger Festungsgürtel Ostheim bis Mülheim“ aus.

Die Merheimer Heide wird intensiv als Naherholungsfläche und für den Freizeitsport genutzt. Sport- und Tennisplätze sind Bestandteil des Volksparks. Seit einigen Jahren gibt es einen zusätzlichen Bedarf an attraktiven Sportmöglichkeiten im öffentlichen Grün. Immer mehr Freizeitsportler möchten neben Ausdauersport und Ballsportarten auch gezielten Muskelaufbau, Mobilisations- und Dehnübungen sowie die Koordination an Geräten im Freien trainieren. Einige moderne Trimm-Dich-Parcours, die den aktuellen Ansprüchen der Sportwissenschaft entsprechen, konnten in den letzten Jahren dank Spendengeldern im Kölner Grün realisiert werden. Sie werden stark frequentiert und erfreuen sich bei den Sportlern großer Beliebtheit.

Nun kann in der Merheimer Heide in Köln-Höhenberg mit Spenden der Kölner Grün Stiftung der Bau eines neuen Trimm-Dich-Parcours ermöglicht werden. Die Planung und Bauleitung übernimmt das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen. Die Konzeption der bestehenden Parcours hat sich bewährt und soll mit etwas modifizierter Gerätezusammenstellung auch in

der Merheimer Heide übernommen werden.

Als Standort für den Trimm-Dich-Parcour wurde der westliche Bereich der Merheimer Heide zwischen den Sportplätzen und den weiten Wiesenflächen gewählt. In unmittelbarer Nähe zu den Sportplätzen kreuzen sich zwei wichtige Hauptwegeachsen: Die Wegeachse in Ost-West-Richtung vom Entree der Merheimer Heide zu den offenen Wiesenflächen der Merheimer Heide, und die östliche Nord-Süd-Verbindung von der nördlichen Autobahnbrücke parallel zu den Sportanlagen.

Die weiten Wiesenflächen mit ihren Sichtachsen und Hauptblickrichtungen werden von den Sportgeräten und ihre Beschilderung frei gehalten, so dass das Erscheinungsbild der historischen Parkanlage nicht beeinträchtigt wird. Die Anordnung der Geräte erfolgt unmittelbar entlang der vorhandenen Wege und ausserhalb des Kronenbereichs der Bäume. Der Fallschutz- und Sicherheitsbereich um die Geräte wird mit Rindenhäcksel gestaltet.

Die Kosten für diesen Trimm-Dich-Parcour inklusive Beschilderung belaufen sich auf 61.700 €





Blick von Norden



Blick nach Westen auf die Wiesenflächen

Geräteauswahl für den Trimm-Dich-Parcour

Zwei Trimm-Fit-Zonen, Multifunktionsgeräte zum Training aller Muskelgruppen:

Station TrimmFit Trainingszone



Für ein Training der Oberkörpermuskulatur stehen die Geräten Liegestütztrainer und Armzugtrainer zur Verfügung

Kraft

Station Liegestütz



Kraft

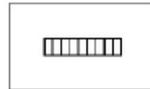
Station Armzug



Vielseitig nutzbar wird die Station Hängelleiter. Hier können sowohl Übungen zur Kräftigung des Oberkörpers wie Klimmzüge und Hangeln als auch Dehnübungen durchgeführt werden.

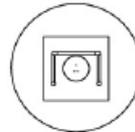
KRAFT

STATION HÄNGELLEITER



KRAFT

STATION KNIEBEUGE (EINZELGERÄT) MIT WACKEL- PLATTE



Für verschiedene Koordinationsübungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad wird die Balancierstrecke Bergheim bereitgestellt.

Koordination

Station Balancierstrecke „Bergheim“

bestehend aus:

- Slackline
- Steppings (4 Stck Verbindungstritte)
- feststehender Balancierbalken 4 m
- Edelstahlgeländer 4 m
- Balancierseilanlage
- Wackelbrücke 4 m



Für die Zukunft ist geplant, zusätzlich zwei Slackline-Parcours in der Merheimer Heide zu errichten. Für diese Slackline-Parcours werden noch Spender gesucht. Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird die Verwaltung eine weitere Vorlage zur Schenkungsannahme erstellen.

Die Trendsportart Slacklining fördert Balance, Konzentration und Koordination und stellt so eine perfekte Ergänzung zu den Trainingsmöglichkeiten des Trimm-Dich-Parcours dar. Ähnlich wie beim Seiltanz wird ein Seil oder Gurt zwischen zwei Punkten gespannt, auf dem sich der Sportler bewegt. Da an diesen Befestigungspunkten extrem hohe Punktbelastungen auftreten, werden selbst starke Bäume ohne spezielle Baumschutzvorrichtungen beim Slacklining erheblich geschädigt, weshalb dies verboten ist.

Da aber besonders im Kölner Grüngürtel ein hoher Bedarf an Angeboten für Slackliner besteht, wurden spezielle Slackline-Pfosten entwickelt, die das Befestigen der Seile in unterschiedlicher Höhe ermöglichen und den extremen Kräften standhalten. Die Pfosten werden ohne einen gesonderten Fallschutz eingebaut, da die vorhandene Wiese ausreichend Fallschutz bietet.

In der Merheimer Heide wären zwei Slackline Anlagen wünschenswert: Östlich des Kinderspielplatzes könnten sechs Slackline-Pfosten das Spannen der Seile in unterschiedlichen Kombinationen und mit Distanzen von 10 bis 40 Metern ermöglichen. Die Kosten für diesen Slackline-Bereich inklusive einer Beschilderung belaufen sich auf 15.500 €.

Im Norden der Merheimer Heide, an dem Verbindungsweg zwischen der nördlichen Autobahnbrücke und den Unterstandspilz, könnte eine Anlage aus fünf Slackline-Pfosten entstehen. Mit verschiedenen Distanzen zwischen 6 und 24 Metern ermöglicht diese Anlage Anfängern den Einstieg in die Sportart. Die Kosten für diesen Slackline-Bereich inklusive einer Beschilderung belaufen sich auf 13.000 €.



Slackline-Anlage Innerer Grüngürtel

Anlagen:
3 Pläne M 1:500